

Warum ich trotz Corona Krise hier stehe:

Ich fühle mich schuldig allen Corona-Opfern gegenüber, all diese Menschen, die nun ihre Jobs verlieren werden, die isoliert in Heimen und zu Hause sitzen, oder noch schlimmer, die krank werden und vielleicht ohne sich von ihren Angehörigen verabschieden zu können, elendig versterben.

Warum fühle ich mich schuldig?

Weil ich mit großer Freude in meinem Garten sitze, den Vögeln zuhöre, die gute Luft genieße, mich daran freue, wie mein Blutdruck auf wundersame Weise nun wieder von 220 und mehr in den Normalbereich geht. Ich freue mich, dass ich mit offenem Fenster schlafen kann (nur manchmal unterbrochen von nächtlichen Starts der Flugzeuge über meinem Haus). Kurz gesprochen, ich freue mich über ein eigentlich normales Leben. Ich fühle mich schuldig, dass ich hoffe, dass es noch ewig so weiter geht.

Ich möchte mich ohne Schuldgefühle an diesem eigentlich normalen Zustand erfreuen können.

Bei der Corona-Krise bezieht man sich darauf, dass das Recht auf unversehrtes Leben wichtiger ist als alle wirtschaftlichen Gründe. Zählt das nicht auch für uns, die gezwungen wurden, unter der Nordwestbahn zu leben? Viele wissenschaftliche Studien belegen, dass Fluglärm die Gesundheit gefährdet und sogar zum Tode führt. Hier hätte man von Anfang an eingreifen müssen und eine neue Landebahn über dicht besiedeltes Gebiet nicht erlauben dürfen.

Fehler wurden bei der Genehmigung zur Nordwestbahn gemacht. Fehler in der Statistik, Fehler in den Berechnungen. Hier will ich nur erwähnen, dass man Billigflieger nach Frankfurt holen musste, um den Bau der Nordwestbahn zu rechtfertigen. Fehler sind menschlich, (manchmal auch käuflich) aber nun haben unsere Politiker die Chance, diesen Fehler, der unsere Gesundheit so stark beeinträchtigt, rückgängig zu machen!

Und deshalb steh ich hier!

DIE BAHN MUSS WEG!